

## **MERKBLATT**

**zur Erkennung besonderer Begabungen bei Kindern  
im Vorschul- und Grundschulalter**

### **Praktische Hinweise**

#### **Inhalt**

- 1. Einleitung**
- 2. Früherkennung besonderer Begabungen im Alter von 4 - 7 Jahren**
- 3. Erkennung besonderer Begabungen im Grundschulalter**
- 4. Verhaltensauffälligkeiten bei Unterforderung im Kindergarten und in der Schule**
- 5. Verhaltensmerkmale besonders Begabter bei Nichtförderung und bei Förderung**
- 6. Begabungsabklärungen und Beratungen**

Bern, im März 2006

## 1. Einleitung

Anhand der folgenden Zusammenstellungen können besondere oder aussergewöhnliche Begabungen von Kindern recht gut erkannt werden.

Werden überdurchschnittliche Fähigkeiten vermutet, empfehlen wir mit Kindern ab 6 Jahren, ohne zu zögern, Begabungsabklärungen durch spezialisierte Psychologen durchführen zu lassen. Die diagnostischen Testverfahren sind heute sehr zuverlässig und geben Auskunft über die verschiedenen Begabungen. Sie bilden die Grundlage für eine gezielte Förderung, die - entgegen der immer noch vorherrschenden Meinung - insbesondere bei ausserordentlich Begabten möglichst früh einsetzen sollte.

## 2. Früherkennung besonderer Begabungen im Alter von 4 - 7 Jahren

(Quelle: Frau Dr. Ulrike Stednitz und Frau Barbara Wirz, Dipl. Psychologinnen, Zürich)

Die nachfolgende Liste beinhaltet Eigenschaften, die Kinder mit überdurchschnittlichen Fähigkeiten aufweisen können, aber nicht müssen.

### Sprachliche Fähigkeiten

Ihr Kind

- hat einen reichhaltigen Wortschatz und kann sich gewählt ausdrücken. Manchmal stösst es unbeabsichtigt Gleichaltrige mit differenzierten Ausdrücken vor den Kopf.
- hat ein gutes Gedächtnis für Gedichte, Lieder und Geschichten.
- lernt schon vor der Einschulung ohne grössere Hilfe lesen und beschäftigt sich dann vielleicht sogar mit Nachschlagewerken und Lexika. Seine Begeisterung fürs Lesen hält an.

### Mathematische Fähigkeiten

Ihr Kind

- bevorzugt Spiele, die eher vom Kombinationsvermögen (Organisieren, Sortieren, Klassifizieren) und weniger vom Glück abhängen.
- stellt früh von sich aus Vergleiche an wie grösser-kleiner, länger-kürzer, höher-niedriger.
- zählt schon früh über Zehn oder Zwanzig hinaus.
- stellt und löst einfache Rechenaufgaben.

### Sozial-emotionale Fähigkeiten

Ihr Kind

- ist kontaktfreudig und geht offen auf andere zu. Es sucht und findet mit Leichtigkeit Spielkameraden, oft verschiedenen Alters.
- zeigt einen ausgeprägten Gerechtigkeitssinn.
- zeigt viel Mitgefühl für andere und ist sensibel für die Gefühle anderer.
- beschäftigt sich gerne und viel mit Rollenspielen und „Theaterlis“.
- zeigt einen aussergewöhnlichen Sinn für Humor.

## **Visuell-räumliche Fähigkeiten**

Ihr Kind

- geht äusserst geschickt mit Lego, Puzzles und Konstruktionsspielen um.
- kann sich an einem fremden Ort schnell räumlich orientieren, es erkennt mit Leichtigkeit Orte wieder, wo es schon einmal war.
- ist für „schöne“ Dinge (Blumen, Farben, Ästhetik) besonders empfänglich und legt auf Dinge wie Kleidung oder seine Zimmereinrichtung viel Wert.

## **Bewegungsorientierte Fähigkeiten**

Ihr Kind

- ist ein „Bewegungstalent“: Es wirkt grossmotorisch geschickt und zeigt auffallendes Talent und Interesse für eine oder verschiedene Sportarten.

## **Musikalische Fähigkeiten**

Ihr Kind

- reagiert sehr sensibel auf Musik
- äussert wiederholt den Wunsch, ein Musikinstrument spielen zu wollen

## **Naturbezogene Fähigkeiten**

Ihr Kind

- sammelt altersuntypische Dinge und eignet sich über diese ein ungewöhnliches Spezialwissen an (z.B. Dinosaurier, Mineralien).
- interessiert sich intensiv für Pflanzen und Tiere
- kocht gerne
- zeigt ein starkes Interesse für Orte wie den Zoo oder ein Planetarium.

## **3. Erkennung besonderer Begabungen im Grundschulalter**

(Quelle: Schulversuch I, Erziehungsdirektion Bern, ergänzt)

Besonders begabte Kinder können zu Hause und in der Schule einzelne oder mehrere der folgenden Eigenschaften oder Verhaltensweisen zeigen:

- sehr gutes Gedächtnis
- grosser Wissensdurst, Neugier
- hohe Lern- und Verständnisleistungen
- Beharrlichkeit bei Aufgaben, welche besonders anspruchsvoll sind
- Sprachgewandtheit mit reichhaltigem Wortschatz
- arbeiten fehlerlos bei Interesse, flüchtig bei Desinteresse
- suchen eigene Lösungswege
- vermeiden oder hassen Routinearbeiten
- wollen Zusammenhänge und den Sinn kennen
- überraschen mit Spezialwissen

- sind mit gestellten Aufgaben rasch fertig
- langweilen sich im Normalunterricht, sagen dies zu Hause aber meistens nicht
- haben einen starken Eigenwillen und das Bedürfnis nach Selbständigkeit
- sind Einzelgänger oder oft mit älteren Kindern zusammen
- haben oft einen besonderen, überraschenden Humor
- sind oft hyperaktiv

#### 4. **Verhaltensauffälligkeiten bei Unterforderung im Kindergarten und in der Schule** (Quelle: Lichtblick für helle Köpfe von Joëlle Huser, Interkant. Lehrmittelzentrale)

Für besonders begabte Kinder kann der Kindergarten und die Volksschule oft zur Qual und zu einer langen Leidenszeit werden.

Unterforderung kann verschiedene der folgenden Verhaltensauffälligkeiten auslösen:

##### **Nach kurzer Zeit der Unterforderung (Tage, Wochen) können Mädchen und Jungen**

- demotiviert werden
- nur noch das Minimum leisten
- bewusst Fehler machen
- lustlos und flüchtig arbeiten
- heftige Gefühlsreaktionen zeigen
- in eine Traumwelt flüchten und den Unterricht ausblenden

##### **Nach längerer Zeit (Wochen, Monate) der Unterforderung können**

**Mädchen** Gefühle von Traurigkeit, Schuld, Wertlosigkeit und Hoffnungslosigkeit zeigen  
sich zurückziehen  
den Zorn gegen sich selber richten  
depressiv werden, anstatt sich zu wehren  
Schlaf- und Essstörungen, Kopf- und Bauchschmerzen entwickeln  
(die oft während der Ferien verschwinden)

**Jungen** Zorn gegen die Aussenwelt entwickeln  
aggressiv gegen Schulkameraden oder gegen Familienangehörige werden  
den Klassenclown spielen  
den Unterricht stören

**Nach mehreren Jahren der Unterforderung können Mädchen und Jungen die folgenden Merkmale zeigen:**

- Antriebsarmut
- starker Verlust von Selbstvertrauen
- das Gefühl der Hilflosigkeit kann kaum mehr aus eigenem Antrieb überwunden werden
- Leistungsdefizite sowie gravierende Wissenslücken in verschiedenen Bereichen
- sozialer Rückzug
- neurotische oder depressive Störungen, die bis ins Erwachsenenalter anhalten

## 5. Verhaltensmerkmale besonders Begabter bei Nichtförderung und bei Förderung

(Quelle: Jutta Billhardt „Hochbegabte, die verkannte Minderheit“, Lexika Verlag)

Die folgende Tabelle gibt zusammenfassend negative und positive Verhaltensmerkmale bei Nichtförderung und bei Förderung.

Die Merkmale scheinen extrem formuliert zu sein, sind aber zutreffend. Tatsache ist, dass viele ausserordentlich begabte Kinder in unserem Schulsystem grosse Schwierigkeiten haben; verbunden mit unsäglichen Mühen und Sorgen für die betroffenen Kinder und Eltern.

### Verhaltensmerkmale besonders begabter Kinder

#### Negative Verhaltensmerkmale bei Nichtförderung

stellen jegliche Neugierde ein  
trauen sich nichts mehr zu  
stehen morgens nicht auf  
haben keine Geduld mehr  
äussern Unmut oder Langeweile  
verlieren das Selbstvertrauen  
Streit ist geistige Betätigung  
wirken aggressiv  
werden zum Klassenclown  
gelten als „verhaltensauffällig“  
äussern „keiner versteht mich“  
ärgern den Klassennachbarn  
gelten oft als hyperaktiv  
versagen in der Schule  
empfinden Nichtförderung als Liebesentzug  
werden zum Träumer  
versuchen, nicht aufzufallen  
stellen jegliche Mitarbeit ein  
spielen nicht mehr mit anderen  
machen absichtlich Fehler  
verlieren jegliches Interesse  
bekommen Angstzustände  
bekommen „Ticks“  
leiden unter psychosomatischen Beschwerden,  
wie Kopf- und Bauchschmerzen  
reagieren mit ernsthaften psychischen  
Erkrankungen wie Depressionen, Mager- oder  
Fettsucht,  
flüchten in Drogen oder Alkohol  
können suizidgefährdet werden.

#### Positive Verhaltensmerkmale bei Förderung

lieben alles Neue  
sind hochmotiviert, interessiert  
sind kompromissbereit  
sind mutig  
haben einen Hang zur Perfektion  
denken übergreifend  
lieben unübliche Lösungsvorschläge  
stellen unentwegt Fragen  
verfügen über schnelle Auffassungsgabe  
hohe Abstraktionsfähigkeit  
hohe Konzentrationsfähigkeit  
hohes Ausdauervermögen  
hohe Leistungsfähigkeit  
erstellen treffende Situationsanalysen  
handeln bei Ungerechtigkeiten  
lieben Herausforderungen  
entwickeln soziale Kompetenz  
lieben Diskussionen  
haben auch nicht immer gute Noten  
lassen Kameraden oft abschreiben  
sind sehr selbstbewusst  
wirken ausgeglichen  
haben Interesse für altersunübliche Themen  
überspringen Schuljahre  
spielen lieber mit älteren Kindern  
lieben neue Technologien  
sind gute Klassensprecher

## 6. Begabungsabklärungen und Beratungen

Treten bei einem Kind als Folge von Unterforderung im Kindergarten oder in der Schule negative Verhaltensmerkmale auf, ist rasches Handeln angezeigt. Jede Woche des Zuwartens verschlimmert das Problem. Eltern und Lehrkräften wird empfohlen, ihre Beobachtungen auszutauschen.

Professionelle Hilfe leisten die folgenden Stellen:

**Öffentliche Stellen:** Kantonale Erziehungsberatungsstellen, Schulpsychologischer Dienst, Kinder- und Jugendpsychiatrischer Dienst. Die Dienstleistungen der Kantonalen Erziehungsberatungsstellen sind für die Eltern kostenlos. Sie können in der Regel jedoch erst konsultiert werden, wenn bereits ernsthafte Probleme aufgetreten sind. Reine Begabungsabklärungen werden nicht gemacht und die Berichterstattung kann aus Zeitgründen oft nur summarisch erfolgen.

Im Rahmen des Programms zur Förderung besonders begabter Kinder, welches vom FBK angeboten wird, können Eltern ihre Kinder ab ca. 6 Jahren beim Institut für forensische Kinder- und Jugendpsychiatrie- psychologie, und -beratung in Bern auf ihre Begabungen abklären lassen. Die Kosten betragen Fr. 550.-.

**Private Stellen** für Begabungsabklärungen und Begabungsförderung mit hoher Kompetenz gibt es nur wenige in der Schweiz und die Kosten müssen von den Eltern übernommen werden. Für eine umfassende Abklärung mit schriftlichem Bericht und mit einem eingehenden Elterngespräch ist mit Fr. 1'500.- bis Fr. 2'000.- zu rechnen. Damit erhalten Eltern jedoch umfassende Angaben über das Potenzial und die Fördermöglichkeiten ihres Kindes.

Der FBK kann Eltern bei der Wahl der geeigneten Abklärungsstelle beraten.

FBK Beratungstelefon: Tel. 032 389 58 62